

Blau II im Blauen Haus

Kreisbote Landsberg, 30.10.2017



Kuratorin Christiane Graf und Ausstellungsorganisator Christian Wahl im herbstlichen Garten des Blauen Hauses. © Beate Bentele

Dießen – „Blau II“ geht weiter: Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr präsentieren 50 bekannte Kunstschaaffende Bildwerke und Installationen im Blauen Haus in Diessen.

Es handelt sich um Kreative zwischen Ammersee und Lech, die unter der Marke „Blauer Tisch“ sporadisch miteinander oder in Gruppen aktiv sind, und deren Auffassung von Kunst, kreativem Denken und zeitkritischem Handeln in der Aufbruchstimmung der 1960er und 1970er Jahre wurzelt. Die Ausstellung eröffnet Autor und Journalist Claus-Peter Lieckfeld am Freitagabend, 3. November, 19.30 Uhr.

Diessen, oder besser das Ammersee-Westufer, gehört zu den bekannten Künstler-Kolonien im deutschsprachigen Raum. Seit Jahrhunderten. Bewegungen, die wellenförmig verlaufen und je nach Zeitgeist unterschiedliche Dynamik an den Tag legen. Maler und Gestalter vom Blauen Tisch wollen an die intellektuelle Auseinandersetzung zum Thema anknüpfen und Spuren verfolgen, wie zum Beispiel die der FKK, der FreienKunstKompanie, die sich im Untertitel Kumulation Bildender Künstler nannte.

Eine Bertelei

Ausstellungsorganisator ist der Kunstmaler Christian Wahl. Mit seinem gegenwärtigen Thema „Bayerische Kunst unserer Tage“ ist er u. a. mit Wandpanoramen in München vertreten am Hauptbahnhof, Ostbahnhof, Bahnhof Pasing und Marienplatz. Wahl lebt in Diessen am Ammersee und in Cannero Riviera | Lago Maggiore. Er erinnert sich, wie die FKK vor 40 Jahren im Seminar für Führungskräfte an der Prinz-Ludwig-Straße eine ihrer ersten Avantgarde-Ausstellungen präsentiert hat: „Genau hier, wo wir jetzt das Hauscafé haben“,

freut er sich. Und Ausstellungskuratorin, die Textilerin, Kunstaktivistin (Winter- und Sommermärkte) und Kaffeehaus-Betreiberin Christiane Graf erzählt von ihrem Vater, dem legendären Bildhauer, Satiriker und Kritiker am Establishment, Bertram Graf (gest. 2001) und flankiert die Erinnerung gleich mit einer echten „Bertelei“: „Wer reitet so spät durch Nacht und Wind, es ist der Blauschimmel auf seinem Rind ... ach so ein Käse!“ Scheinbarer Ernst und scheinbarer Nonsense – auch Signale im Kunstschaffen. Davon gäbe es eine ganze Menge in der Ausstellung.

„Wir haben so viele Kreative eingeladen, die alle Werke zum Thema Blau eingereicht haben“, informiert Wahl und fährt fort, dass Blau kein Dogma sei, sondern ein roter Faden durch eine Ausstellung, die insgesamt als „großes Bild“ dargestellt wird. Angesichts der Fülle erleben die Besucher eine echte Petersburger Salonhängung. Damit sie optimal funktioniert und die Blicke der Betrachter leitet, wurde eine Hängekommission mit der durchaus schwierigen Aufgabe befasst.

Wer mehr wissen möchte, besucht die Ausstellung, die übrigens auch ein Ausstellungskatalog begleitet, der in jeder Diessener Bibliothek stehen sollte: 50 Kunstschaffende - jeder auf einer DIN A 4-Seite – stellen sich vor mit Foto, Vita und Lebenslauf. Dazu natürlich auch mit ihrem Exponat in „Blau II“. (Unkostenbeitrag zehn Euro).

„Blau II“ ist eine Aktion von Kunst im Blauen Haus, Prinz-Ludwig-Straße 23, Diessen. Eröffnung am Freitagabend, 3. November, 19.30 Uhr. Die Öffnungsdauer: Samstag, 4. November bis Sonntag, 19. November 2017, immer Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr. Montags und dienstags ist geschlossen. Zur Ausstellung ist auch das Hauscafé von Frank und Christiane Graf geöffnet.

Beate Bentele